

Eine deutsche Künstlerin zeigt ihr Afrika im Marmorpalast

Im Marmorpalast ist die Ausstellung der deutschen Künstlerin Ruth Baumgarte (1923 — 2013) eröffnet, die 70 Gemälde und Zeichnungen ihres afrikanischen Zyklus aus Leihgaben der Kunststiftung Ruth Baumgarte und privater Sammler zeigt. Die Ausstellung ist ein Ergebnis der erfolgreichen Zusammenarbeit von zwei Ludwig Museen, dem Ludwig Museum in Koblenz und dem in St. Petersburg.

Einerseits scheint die Biografie Ruth Baumgartes ungewöhnlich zu sein. Sie war als Malerin und Grafikerin für Tageszeitungen und Verlage mit Erfolg tätig und ist weltweit als Touristin viel gereist. Dann, im – nach unseren Vorstellungen – Rentenalter machte sie sich auf, das südliche und östliche Afrika reisend zu erschließen. Die Reisen erstreckten sich über mehrere Monate, die Malerin lebte oft unter einheimischen Stämmen, um das Leben des Schwarzen Kontinents darzustellen.

Andererseits ist die Suche nach neuen Eindrücken für einen kreativen Menschen mit gesicherter Existenz selbstverständlich. Außerdem ist die europäische Kunst reich an afrikanischen Darstellungen: Delacroix, Renoir, Picasso, Macke, Klee... Die schöpferischen Reisen Ruth Baumgartes durch den Schwarzen Kontinent fallen auf die Jahre 1984-2004. Sie sah sich dort noch mit Resten des Kolonialismus konfrontiert, die sie im Aquarell „Farbe bekennen“ und in einer Folge der Kohle- und Kreidezeichnungen „Rote Blume Afrika“ thematisierte.

Später fand die Künstlerin zu dem ihr eigenen Stil. In ihrer Palette überwogen reine, intensive Farben, Rot, Gelb, Blau, Grün. Ihr Malstil erinnert an die deutsche Klassik des 20. Jahrhunderts, an die figurativen Expressionisten aus der Brücke-Gruppe – Max Pechstein, Ernst Ludwig Kirchner und andere. Ihren

Werken sind die Gemälde aus der Folge „Afrikanische Landschaft“, die Arbeiten „Bearing a Message“ und „Burning Sky“ nah. In der großen Bildfolge zeigt Ruth Baumgarte rückhaltlos, dass ihre Modelle die Malerin unter die Lupe nehmen und nicht andersherum.

2003 entstand das Gemälde „In the Evening“. Bei Licht einer Petroleumlampe erlernen Schüler verschiedenen Alters Lesen und Schreiben. Damit hat Ruth Baumgarte von dem Kontinent Abschied genommen, der sie zur echten Künstlerin gemacht hat.

(spbvedomosti.ru, 11.09.2018)